

BPMN 2.0

Institut für Wirtschaftsinformatik, HU Berlin

Berliner BPM-Offensive

BPM-Netzwerk

27 May 2009

Die heutigen Themen

- **Überblick über die Veranstaltung**
Jan Mendling, HU Berlin
- **Was steckt in BPMN 2.0?**
Frank Michael Kraft, SAP AG
- **Fachliche Prozessmodellierung mit BPMN 2.0**
Jakob Freund, camunda services GmbH
- **Ausführungssemantik in BPMN 2.0**
Alexander Großkopf, HPI Potsdam
- **Choreographien in BPMN 2.0**
Torben Schreiter, Signavio GmbH
- **Von BPMN 2.0 nach BPEL**
Matthias Weidlich, HPI Potsdam

Institut für Wirtschaftsinformatik

- RFID-Technologien und Anwendungen
- Datenschutz und Sicherheit
- Prozessmanagement und Prozessmodellierung

a L E T H E I a . | Semantische
Föderation
umfassender
Produktinformationen

 Ko-RFID – Kollaboration und RFID
Forschungszentrum *next generation media*

Unsere Forschung zu Prozessmodellen

- Szenarien der Prozessmodellierung:
 - Dokumentation
 - Standardisierung von Prozessen
 - Zusammenschluss von Unternehmen
- Qualität von Prozessmodellen
 - Verständlichkeit
 - Vergleichbarkeit
- Techniken für Prozessmodelle
 - Transformation
 - Ausführbarkeit
 - Ähnlichkeitsmessung



Die Berliner BPM-Offensive

Ein kurzer Überblick

Prof. Dr. Jan Mendling
HU Berlin

Was ist die Berliner BPM-Offensive?



- Initiative von BPM-Interessierten aus Berlin
- Gedankenaustausch zwischen Forschung und Praxis
- Erarbeitung von Ergebnissen auf Workshops
- Neutralität gegenüber Herstellern und Dienstleistern
- Veranstaltungen sind kostenlos und für alle offen

Wer trägt die Berliner BPM-Offensive?



- Gero Decker (Signavio GmbH Berlin)
- Jakob Freund (camunda services GmbH Berlin)
- Alexander Großkopf (HPI Potsdam)
- Jan Mendling (HU Berlin)
- Frank Puhlmann (inubit AG Berlin)
- Torben Schreiter (Signavio GmbH Berlin)
- Matthias Weidlich (HPI Potsdam)

Vergangene und zukünftige Events



- **Mitte Juni 2009:**
Workshop bei der camunda services GmbH
- **Mitte April 2009:**
Konsistenz von Prozessmodellen am HPI Potsdam
- **Mitte März 2009:**
BPMN Best Practices bei der Projektron GmbH
- **Anfang Februar 2009:**
BPMN-Profile bei der inubit AG
- **Mitte November 2008:**
BPMN-Stakeholder am HPI Potsdam

Wo findet man die BPM-Offensive?



- Ergebnisse auf <http://www.bpmb.de>
- Anmeldung auf <http://www.bpm-netzwerk.de>
- Newsletter auf <http://www.bpm-netzwerk.de>
- Email an jan.mendling@wiwi.hu-berlin.de

BPM-Netzwerk.de

Kurzvorstellung

Eckpunkte von BPM-Netzwerk.de

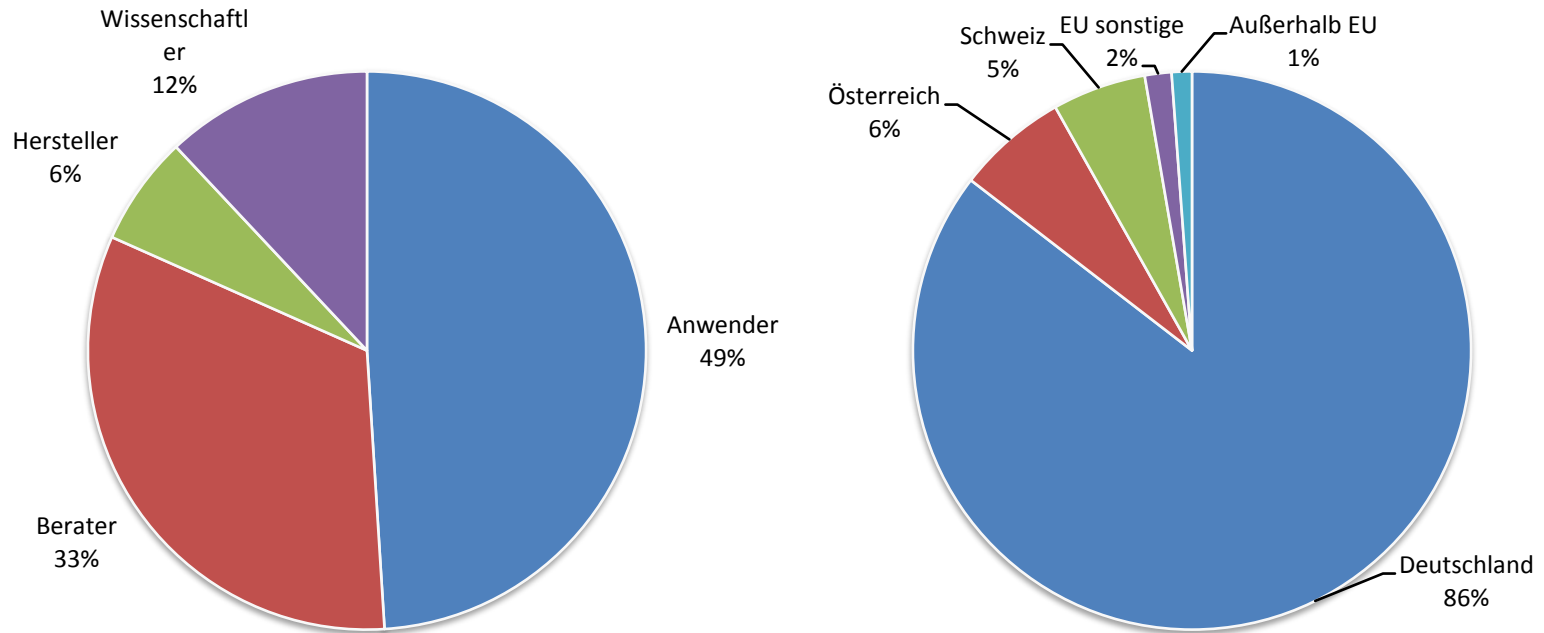
- Gegründet im Mai 2007 (davor: BPM-Guide.de)
- Web-Portal mit Community
- Betrieben von der Robert Emsbach und Jakob Freund GbR
- Rd. 5.500 registrierte Mitglieder (Stand April 2009)
- Veranstaltung von Mitglieder-Treffen in der „physischen“ Welt
- Repräsentation in XING (Gruppe mit > 2.000 Mitgliedern)
- Mitgliedschaft kostenlos, Finanzierung über „Marktplatz“

Zielsetzung: Wissensaustausch und Networking

Online-Portal mit drei Segmenten

- Wissen
 - > 100 qualitätsgesicherte Fachartikel zu BPM
 - Buchvorstellungen, Fachglossar etc.
- Netzwerk
 - Datenbank mit Mitgliedern und ihren BPM-Profilen
 - Forum
 - Kommunikation von Netzwerk-Treffen in der „realen“ Welt
- Marktplatz
 - Vorstellung von Veranstaltungen
 - Vergleich von BPM-Tools
 - Vorstellung von Weiterbildungsangeboten (Seminaren)

Zusammensetzung der Mitglieder (April 2009)



Die heutigen Themen

- Überblick über die Veranstaltung
Jan Mendling, HU Berlin
- Was steckt in BPMN 2.0?
Frank Michael Kraft, SAP AG
- BPMN 2.0 für die fachliche Modellierung
Jakob Freund, camunda AG
- Choreographien in BPMN 2.0
Torben Schreiter, Signavio GmbH
- Ausführungssemantik in BPMN 2.0
Alexander Großkopf, HPI Potsdam
- Von BPMN 2.0 nach BPEL
Matthias Weidlich, HPI Potsdam

Zusammenfassung

- Gestiegene Komplexität
- Gestiegene Modularität
- Gestiegene Präzision